

## Sitzung vom 23. März.

Präsident: Hr. A. W. Hofmann.

Auf Anfrage des Präsidenten wird die vorliegende Nummer 6 der Berichte genehmigt, nachdem Hr. Wichelhaus mitgetheilt, zwei Blätter derselben (Seite 63—66) würden neu ausgegeben werden wegen einer durch Versehen des Druckers in der Abhandlung des Hrn. H. Vogel vorgekommenen Verstellung der Sätze.

Seit der letzten Sitzung haben das Anerbieten eines regelmässigen Austausches ihrer periodisch erscheinenden Drucksachen gegen die „Berichte“ der Gesellschaft angenommen:

Die Königl. bayerische Akademie der Wissenschaften zu München,

Hr. Prof. Wittstein in München (Vierteljahrsschrift für praktische Pharmacie),

Hr. Prof. L. A. Buchner (Neues Repertorium für Pharmacie)

durch schriftliche Mittheilung an den Bibliothekar;

Hr. Rob. Binder in Chemnitz (Deutsche Industrie-Zeitung) durch Zusendung der Hefte 1—12 der Zeitung; endlich

Die Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin durch Zuschrift des vorsitzenden Secretärs, Hrn. Prof. Trendelenburg an den Präsidenten.

Es werden gewählt

1) zu einheimischen Mitgliedern

die Herren:

W. Senteck, Photograph }  
O. Stephan, Fabrikbes. } Berlin.

2) zu auswärtigen Mitgliedern

die Herren:

R. Bender, Dr. phil., Apothekenbes., Cöblenz,  
M. Berend, Dr. phil., Fabrikbes., Schönefeld bei Leipzig,  
Bruckner, Apotheker, Burg auf Fehmarn,  
F. Czermak, Docent, Brünn (Mähren),  
Th. Deichsel, Dr. phil., Betriebs-Ingenieur, Horst bei Steele (Westphalen),  
C. Engler, Docent, Halle a. S.,  
H. Grüneberg, Dr. phil., Fabrikbes., Kalk bei Cöln,

K. Kraut, Dr. phil., Hannover,  
 Kührtze, Dr. phil., Apotheker, Crefeld,  
 H. Limpricht, Professor, Greifswald,  
 R. Mohs, Dr. phil., Köthen,  
 A. Pflughaupt, Dr. phil., Cöln,  
 R. Schmitt, Dr. phil., Cassel,  
 D. Schüchardt, Dr. phil., Görlitz,  
 E. Frhr. v. Sommaruga, Dr. phil., Wien.

Als Geschenke an die Bibliothek sind eingelaufen:

Ann. d. Chemie u. Pharmacie, Jahrg. 1862, 1863, 1864.

H. Rose, *Traité complet de chimie analytique*, I u. II.

H. L. Buff, Kurzes Lehrb. d. anorgan. Chemie nach d. neueren Ans.

## Vorträge.

### 17. C. Rammelsberg: Ueber die Ueberjodsäure und ihre Salze.

Im Jahre 1833 zeigten Magnus und Ammermüller\*), das jodsaures Kali oder Natron durch Einwirkung von Chlor bei Gegenwart freier Basis sich in ein neues Salz verwandelt, dessen Säure, die Ueberjodsäure, eine höhere Oxydationsstufe des Jods ist. Sie fanden schon zwei Reihen von Salzen, mit dem Sauerstoffverhältniß 1 : 7 und 2 : 7, so daß die Ueberjodsäure ein Analogon der Ueberchlorsäure und der Uebermangansäure wurde. Die Säure selbst lehrten sie aus dem orangerothern Silbersalz durch Wasser darstellen, welches hierbei ein dunkles basischeres Salz abscheidet. Bengieser hat nachher auf Liebig's Anregung einige Bemerkungen über die Darstellung und die Eigenschaften der Ueberjodsäure mitgetheilt.

Fünf Jahre später publicirte ich eine Arbeit über die jodsauren Salze\*\*), in welcher ich zeigte, daß jodsaures Kali beim Erhitzen kein überjodsaures Kali giebt, daß aber jodsaurer Baryt, Strontian und Kalk in der Glühhitze in Sauerstoff, Jod und basisch überjodsaure Salze zerfallen, und daß man ein solches Salz, z. B. das Barytsalz, auch durch Erhitzen von Jodbaryum mit Barymsuperoxyd erhält. Eine schon damals in Aussicht genommene specielle Arbeit blieb unvollendet, und es ist in den verflossenen 30 Jahren nur Langlois gewesen, der die überjodsauren Salze in einer im Jahre 1852 publicirten Abhandlung weiter verfolgt hat\*\*\*). Langlois beschreibt zwar Salze von Ammoniak, Baryt, Strontian, Kalk, Magnesia, Zink, Blei und Kupfer, allein so unvollständig, daß seine Arbeit nicht als eine Er-

\*) Pogg. Ann. 28, 514.

\*\*) Ebendas. 44, 545.

\*\*\*) *Ann. Chim. Phys.*, T. XXXIV. J. f. prakt. Chem. 56, 36.